

4 Gr. wenicher 1 treuer, vier 1 Wäfigen Puder 3
Daler Carthellen zum Frisikk 6 Kroschen.

Dabei hatte sie alles nebeneinander geschrieben,
so daß ich sehr oft nicht heraus kommen konnte,
und sie selbst über dies und jenes fragen mußte.

„Daß Sie stecken bleiben würden, habe ich gleich
gedacht,“ sagte sie verlegen lächelnd und ward roth;
„aber es ist recht hübsch von Ihnen, daß sie mich
nicht auslachen, sondern Geduld mit mir haben;
richtig ist alles, darauf können Sie sich verlassen.
Meine Mutter“ setzte sie verschämt und ernster hin-
zu, „war sehr arm, — Schreiben und Rechnen ha-
be ich ohne Anweisung gelernt, ich habe ja auch
gleich den ersten Abend, als wir mit einander aßen,
ehrlich und offen gestanden, daß ich mich auf beides
nur ein bißchen verstehe.

Auslachen — ich armseliger Bursche, dieses
liebenswerthe Mädchen auslachen! Was half es mir,
daß ich von den Ordinaten und Abscissen, von den
Coefficienten des Quadrats, von den Wurzelzeichen
und den incomplexen Funktionen sprechen konnte,
wie ein Papagei! ich fühlte zum erstenmale, daß die
Antwort auf die Frage: was weißt du? viel leichter
sey, als auf die: was kannst du?

Ich konnte ja noch nichts, womit ich nur mein
Brot zu erwerben im Stande gewesen wäre, und
das Mädchen füllte ihren Platz.

Dies Gefühl war es auch gewesen, was mich
gedrückt hatte, ohne daß ich es mir selbst recht klar
hatte machen können. Ich stand um viele Stufen
tiefer, als Lina; sie beherrschte mich von ihrer Höhe
herab. Sie hatte mit ihrem hellen Hausverstande,
mit ihrem scharfsiehenden Mutterwitz vollkommen
Recht, mich auszulachen, wenn ich auf meinen bi-
nomischen Lehrsatz, auf meine Parabeln und Hyper-
beln, auf meine Parameter, Polygonalzahlen und
den ganzen gelehrten Kram dick that, mit dem sich
kein Hund aus dem Ofen locken ließ.

Jetzt aber, mit ihrem Rechenbüchlehen vor mir,
stieg mein gutes Linchen um ein Paar Stufen von
ihrer Höhe zu mir herab. Nun ward unser Ver-
hältniß gleicher, und mit dem Augenblick auch trau-
licher.

„Ängstigen Sie sich,“ hub ich beruhigend an,
und wagte den ersten Kuß auf die zarte Hand, in
der sie das Rechenbuch hielt; „ängstigen Sie sich
um der Kleinigkeit Willen nicht; Friedrich der Gro-
ße war in der deutschen Rechtschreibekunst auch
nicht ganz regelfest, und ist und bleibt darum doch
der größte König seiner Zeit. Ich lese, bis auf

wenige Hieroglyphen, Ihre Handschrift, wie in Ku-
pfer gestochen, und weiß z. B. recht gut, daß Sie
für Zwiebeln zum Fricassée — — 10 Pf.

z Kien z z z — 3 Gr. 9 z
z 1 Käpfchen Butter z 3 Thlr. — — und
z Sardellen zum Frühstück — 6 z —

mithin in Summa 3 Thlr 10 Gr. 7 Pf.
ausgegeben haben, und —

„Ach, wer so flink rechnen und so alles in
Ordnung unter einander, und so nett und sauber
schreiben könnte,“ fiel sie mir freudig lächelnd in
das Wort.

Natürlich erbot ich mich, ihr den nöthigen Un-
terricht zu ertheilen, und wer die Höllen-Marter
kennt, mit liebendem Herzen einem hübschen Mäd-
chen Stunden zu geben, der wird wissen, welche
Giganten-Last ich mir auf den Hals wälzte.

Der Herr Professor freute sich, daß ich, sein
Schüler, schon so viel bei ihm gelernt hatte, um
Anderer wieder unterrichten zu können. Der gute
Mann! tausendmal hatte er mir gesagt, daß die
Mathematik dem Menschen den Kopf aufräume, und
daß ein Mathematiker viel heller und scharfer sehe
als jeder Andere.

Diese Behauptung hatte ich bis dahin wie ein
Evangelium geglaubt, und mir, auf meine mathe-
matische Kunstsprache, die allen andern Leuten rei-
nes Kauderwelsch war, erschrecklich viel eingebildet;
aber jetzt mußte ich seine Lobpreisung unserer hohen
Wissenschaft in Zweifel ziehen, denn er war ganz
stockblind.

Er sah nicht, wie mir es durch alle Glieder
zuckte, wenn ich in der Schreibestunde ihre kleine
Hand umfaßte, und sie die großen Buchstaben lehr-
te; er sah nicht, wie selig ich war, wenn ich in der
Rechenstunde den Schieferstift, den sie eben mit
dem Zungenspitzen genest hatte, ihr, unter dem
Vorwand, ein kleines Schnitzgerthen verbessern zu
wollen, aus der Hand nahm, ihn heimlich an meine
Lippen drückte, und mir weiß machte, auf diese
Weise ein Küßchen von ihr bekommen zu haben; er
sah nicht, wie brühwarm mir ward, wenn ich dicht
neben dem reizenden Wesen saß, und der Schmelz
ihres Blicks, das Lächeln ihres Rosenmundes und
das Athemholen ihrer Schwanenbrust, mich so ver-
wirrt machten, daß mir alle fünf Species vor den
Augen flimmerten.

Jetzt übersetzte ich mir meine mathematischen
Kunstregeln von den Tangenten, Sinus, transcen-